energieAG | Erzeugung

Kraftwerk
Wagrain – St. Johann

Speicher Ginau

Informationen in Erfüllung der Störfallinformationsverordnung und des Umweltinformationsgesetzes

Klassifizierung: Öffentlich

2026_WK137_Allg-Störfallinfo_0928.docx		Ausdruck vom 11.10.2026
erstellt am *28.09.26* von: *Ing. Harald Taxer,*	**geprüft** am *28.09.26* von: *Bernhard Pfeffer*	**freigegeben** am *30.09.26* von: *Ing. Dipl.-Kfm. Hermann Leitner*

1. Standort und Betreiber der Anlage

Bezeichnung des Betriebes	Kraftwerk Wagrain – St. Johann „Speicher Ginau“
Anschrift des Betriebes	Krafthaus in: Färbergasse 33 A-5600 St. Johann im Pongau
Inhaberin / Betreiberin	Energie AG Oberösterreich Erzeugung GmbH Böhmerwaldstraße 3 A-4021 Linz

2. Auskünfte zur Anlage

Betriebliche Auskunftsstelle

Wasserkraftleitstelle **05/9000-2010**

Außerbetriebliche Stellen, bei denen nähere Informationen eingeholt werden können

Bezirkshauptmannschaft St. Johann i. Pongau
(Wasserrecht, Gruppe Umwelt und Forst) 0 57599-62

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
(Oberste Wasserrechtsbehörde) 01 / 71100 - 0

Diese Informationen werden gemäß den gesetzlichen Vorgaben regelmäßig überprüft und gegebenenfalls aktualisiert. Sie sind auch auf der Internetseite der jeweiligen Kraftwerksanlage der Homepage der Energie AG Oberösterreich (http://www.energieag.at) zugänglich.

3. Beschreibung der Anlage

Die Energie AG Oberösterreich Erzeugung GmbH betreibt am in Kapitel 1 angeführten Standort im Namen und Auftrag der Energie AG Oberösterreich ein Wasserkraftwerk mit Stauanlage zur Erzeugung von elektrischem Strom sowie die dazu erforderlichen Nebenanlagen.

Diese Anlage weist eine Sperrenhöhe von ca. 33,5 m auf und verfügt über ein Rückhaltevermögen von ca. 0,07 Millionen. m³.

4. Angaben über die Gefahren, die die Anlage zu einer informationspflichtigen Anlage werden lassen

Voraussetzung für den Eintritt eines schweren Unfalls ist das Versagen der Betriebseinrichtung, z.B. durch Bruch der Talsperre. In diesem Fall besteht die Möglichkeit einer Flutwelle und der von ihr ausgehenden Gefahren (Ertrinken, ...).

5. Störfallinformation

Die Talsperre Ginau wurde von der Obersten Wasserrechtsbehörde überprüft und wird von der Energie AG Oberösterreich Erzeugung GmbH konsensgemäß betrieben.
Die Wasserkraftanlage wird von einem erfahrenen Werksgruppenleiter (Werksgruppe West) mit qualifiziertem Personal geführt.

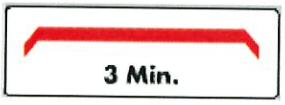
Die technische Konzeption, das qualifizierte Personal, die kontinuierliche Wartung und die Inspektion aller Anlagen sowie periodische Überprüfungen lassen nach menschlichem Ermessen einen sicheren Betrieb erwarten.

Um auf schwere Unfälle rasch und kompetent reagieren zu können, hat die Energie AG Oberösterreich bereits seit vielen Jahren ein Notfall- und Krisenmanagementsystem implementiert, in dessen Rahmen alle Mitarbeiter regelmäßig in speziellen Notfallübungen auf eventuelle schwere Unfälle vorbereitet werden.

6. Alarmierung der betroffenen Öffentlichkeit und Verhalten im Alarmfall

Im Störfall wird die betroffene Bevölkerung in St. Johann im Pongau mittels Sirenen in der allgemein gültigen Signalfolge und nachfolgenden Rundfunkdurchsagen raschest verständigt. Über die Gefahrensituation werden Landeswarnzentrale, Bezirkshauptmann, Bürgermeister, Polizei und Feuerwehr verständigt.

WARNUNG:
Aktuelle Durchsagen in regionalen bzw. österreichweiten Rundfunkprogrammen beachten.



ALARM:
Verlassen der Kraftwerksanlagen sowie des Bach- bzw. Flussbettes.
Aktuelle Durchsagen in regionalen bzw. österreichweiten Rundfunkprogrammen befolgen. Fluchtziele aufsuchen.

ENTWARNUNG:
Aktuelle Durchsagen in regionalen bzw. österreichweiten Rundfunkprogrammen beachten.